

Peter Schreuder: *Lekgotla - Effizienz im Meeting mittels kooperativer Rhetorik*

Erfahren Sie, wie Sie mit einem einfachen Instrument effektivere Meetings gestalten und dabei Zeit und Energie gewinnen, mehr Umsetzungserfolge generieren und die Motivation aller Beteiligten erhöhen. Kennen Sie das auch? Eine Besprechung startet, aber einige Teilnehmer verbeißen sich zum wiederholten Male in Detailfragen, andere schalten genervt ab, die Zeit verrinnt. Unzufrieden, mit dem Gefühl, Zeit vertan zu haben, gehen alle aus dem Meeting zum nächsten Termin.

Mit dem Ausdruck „Palaver“ sind solche Besprechungen am besten zu beschreiben. In Südafrika entwickelte sich zur Vermeidung von Palaver für Dorfversammlungen, Gerichtsverhandlungen und Treffen von Dorfvorstehern, die „Lekgotla“, ein Kommunikationsritual, um einen Konsultationsprozess zwischen Gruppen, die ein gemeinsames Ziel verfolgen, in Gang zu setzen. Der Name Lekgotla wurde für eine Konferenz oder ein Geschäftstreffen übernommen und beschreibt gleichzeitig die Art und Weise wie dabei kommuniziert wird.

Das Lekgotla ...

- fördert und fordert Einzelne, um in Gruppen angehört zu werden
- hilft Gruppen, eine gemeinsame Perspektive zu finden
- unterstützt Teams, gemeinsame Ziele zu verfolgen
- entwickelt eine lösungsorientierte und effiziente Zusammenarbeit
- zelebriert und nutzt Vielfältigkeit (Diversity)
- reduziert Emotionen

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass das Lekgotla ein sehr wirksames Instrument der kooperativen Rhetorik im Sinne von Elmar Bartsch darstellt.